

Experiment: Bürgertreff auf der „Kulturpalette“

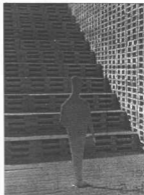
Stadt plant 6,5 Meter hohe Installation auf dem Rathausplatz

(eva). Eine offene Bühne ganz besonderer Art plant die Stadt auf dem Rathausplatz: Architekt und Künstler Andy Brauneis wird aus 4700 Euro-Paletten eine begehbare Installation aus Holz einrichten. Die „Kulturpalette“ soll ab Ende Mai bis 15. Juli sechs Wochen lang Forum für Diskussionen der Bürger zur Augsburger Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2010 sein.

Das Projekt wurde gestern im Kulturausschuss vorgestellt. Kulturreferentin Eva Leiprand will mit dem „Experiment“ Augsburgs Bewerbung als Kulturhauptstadt sichtbar machen und einen öffentlichen Dialog der Bürger in Gang bringen. Für die „Kunstpalette“ wird Brauneis handelsübliche Euro-Holzpaletten zu einem 6,5 Meter hohen treppenartigen Gebilde aufschichten – so hoch übrigens

wie der Augustus-Brunnen nebenan. Sicher verschnürt mit Verpackungsbändern, soll die lichtdurchlässige Installation bis zu 180 Menschen Platz bieten. Die Palette kann jeden Tag kostenlos von Interessenten bespielt werden. Leiprand denkt an Volkstanz genauso wie an Stegreif-Theater, Lesungen oder Chöre bis hin zur Schulstunde. Einmal wöchentlich soll es eine aktuelle Information zum Stand der Kulturhauptstadt-Bewerbung geben. Eine Webcam wird das Geschehen auf der Kulturpalette ins Internet übertragen.

Mit Blick auf die städtische Haushaltslage sei die Kulturpalette als kostengünstiges, nachhaltiges Gebilde konzipiert, so Brauneis. Die Holzteile werden später wieder für den europaweiten Transport verwendet. Von 43000 Euro Kosten trägt die Stadt 10000 Euro, den Rest übernehmen Sponsoren.



„Kunstpalette“ nennt sich diese Installation aus Euro-Holzpaletten, die Ende Mai auf dem Rathausplatz aufgebaut werden soll.